



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Zunächst für alle von Ihnen, die es letzte Woche übersehen haben, hier nochmals unser Hinweis auf die Schweizer Premiere von «UNraveling UNRWA – die Entlarvung der UNRWA», dem prämierten neuen Dokumentarfilm über das umstrittene Palästinenserhilfswerk der UNO. Die Vorführung (mit deutschen Untertiteln) findet statt am Montag, 16. Februar, 19.00 h in der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich ICZ, Lavaterstrasse 33, 8008 Zürich. Über Ihr Kommen würden wir uns freuen. Hier geht es zur Anmeldung: [Einladung zum Film „UNraveling UNRWA“ - FokusIsrael](#)

Unser heutiger Newsletter befasst sich mit der jüngsten Attacke auf einen orthodoxen Juden in der Stadt Zürich, der ambivalenten Haltung der arabischen Staaten gegenüber der Militärmacht Israel und der Bevormundung der Palästinenser durch den Westen.

Die Themen des Tages

Mitverantwortlich. Nur dank dem beherzten Eingreifen von Passanten konnte Schlimmeres vermieden werden, als ein orthodoxer Jude am 2. Februar in der Stadt Zürich Opfer einer antisemitischen Attacke wurde. Der Täter ist ein Kosovare. Aber mitverantwortlich an

der Tat sind auch die Richter des Bundesverwaltungsgerichts, die städtischen Behörden, linke und grüne Politiker und die Verantwortlichen der in Zürich gelegenen Hochschulen samt ihrer Aufsichtsorgane. [Am neuen antisemitischen Terrorakt in Zürich ist nicht nur der Täter Schuld - FokusIsrael](#)

Militär- und Schutzmacht. Acht Jahrzehnte von militärischen Niederlagen gegen Israel haben das arabische Selbstwertgefühl massiv beeinträchtigt. Mit dem Schüren von Hass auf den jüdischen Staat versuchen die Herrschenden in der arabischen Welt vom eigenen Versagen abzulenken. Doch gleichzeitig sind sie dankbar für die militärische Stärke Israels, denn diese kommt auch ihnen gegenüber dem gemeinsamen Erzfeind Iran zugute. Der arabische Politanalyst Mohamed Diwan leuchtet die die Geschichte und Hintergründe dieses Zwiespalts aus. [Das Dilemma der arabischen Regierungen mit der militärischen Stärke Israels - FokusIsrael](#)

Westliche Bevormundung. Besonders die westliche Linke propagiert fortwährend, dass am Elend der Palästinenser allein Israel schuld sei. Mit diesem Narrativ werden die Palästinenser zu unmündigen Kindern degradiert, denen jegliche Eigenverantwortung abgesprochen wird, kritisiert Autor Jan Kapusnak. Hier geht es zu Teil 1 seiner Analyse (Teil 2 folgt nächste Woche): [Wenn der Westen Palästinenser wie Minderjährige behandelt, Teil I - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich hoffe, unsere Informationen stossen auf Ihr Interesse.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)